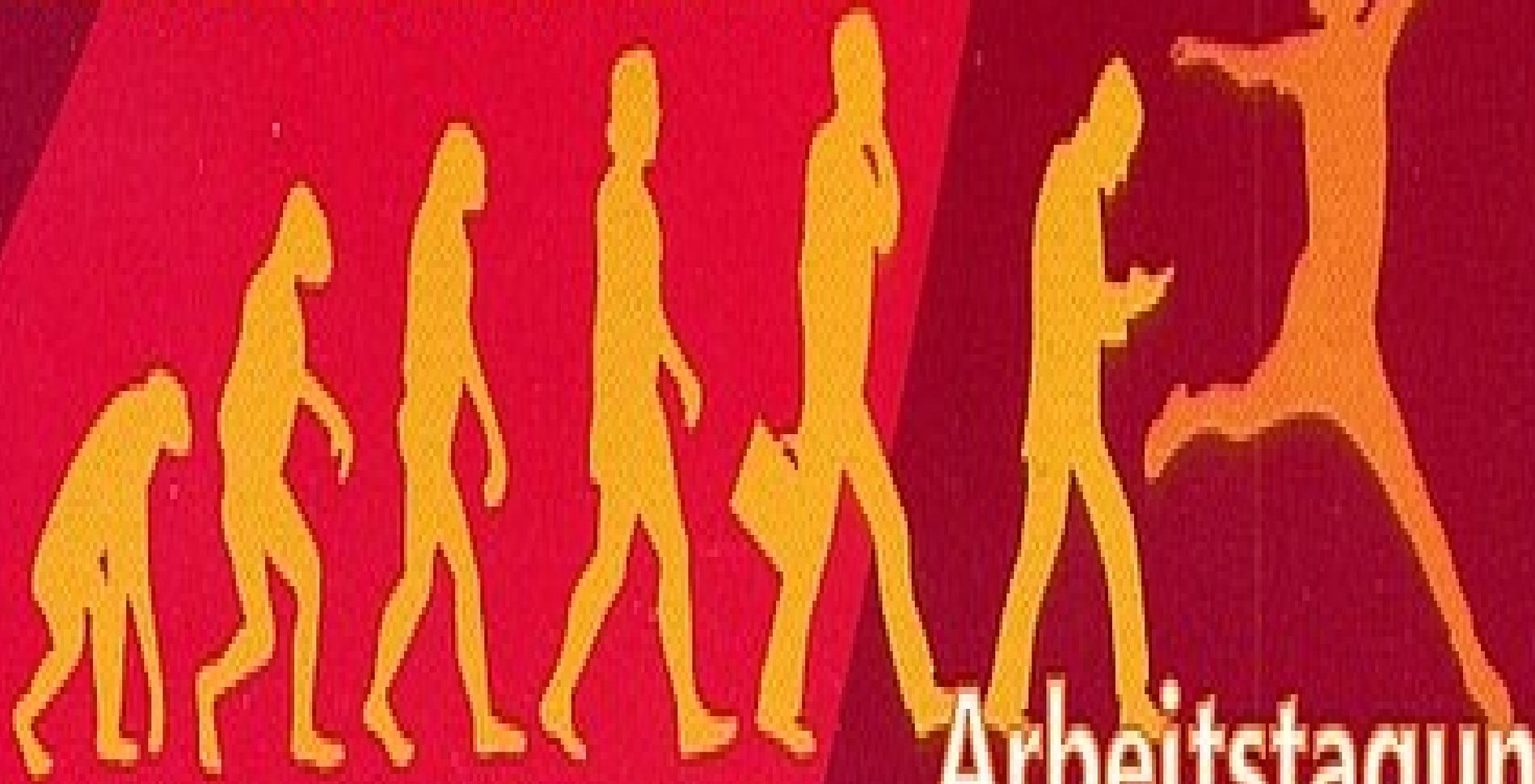


25.-26.5.2018 Frankfurt am Main



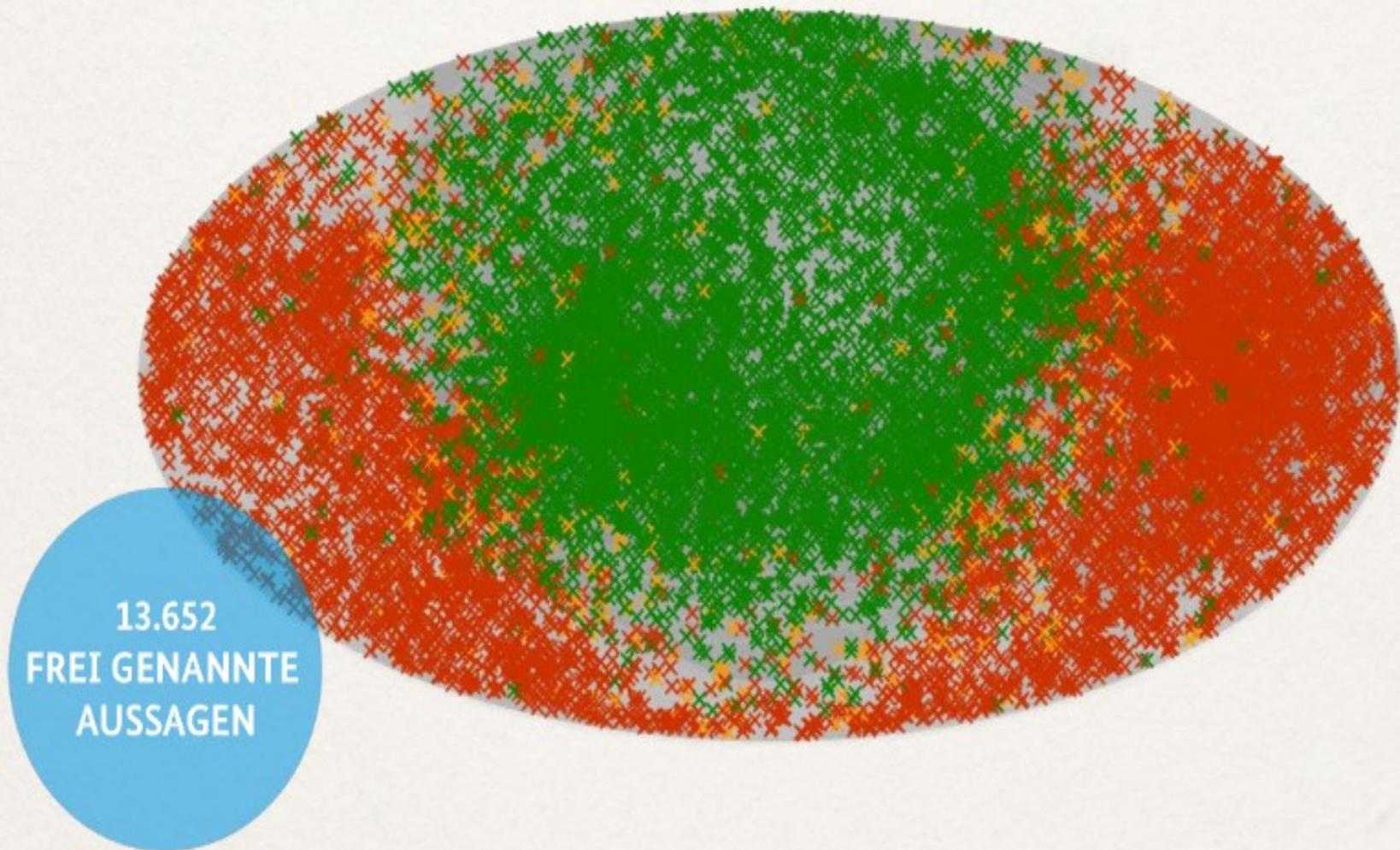
Arbeitstagung

Digitalisierung? Grundeinkommen!

# Arbeit 4.0 Definition

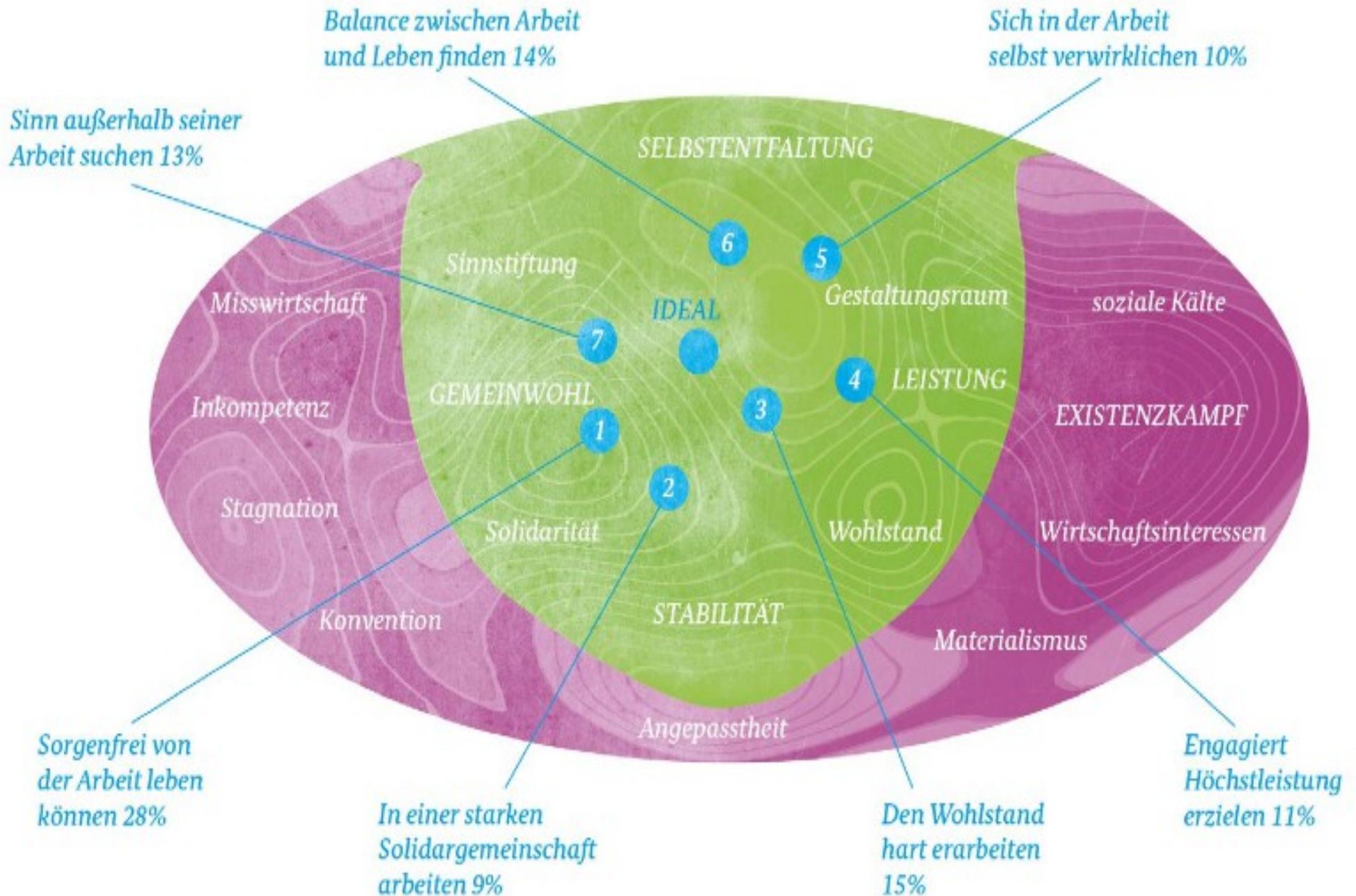
- Das Schlagwort Industrie 4.0 beschreibt einen Umbruch im produzierenden Sektor. Leitbild der Industrie 4.0 ist eine hochautomatisierte und vernetzte industrielle Produktions- und Logistikkette. Dabei verschmelzen virtuelle und reale Prozesse auf der Basis sogenannter cyber-physischer Systeme. Dies ermöglicht eine hocheffiziente und hochflexible Produktion, die Kundenwünsche in Echtzeit integriert und eine Vielzahl von Produktvarianten ermöglicht. (Grünbuch BMAS 2015)
- Distanzarbeit, die Anonymität von Crowd- und Clickworking-Arbeitsverhältnissen und die Flexibilisierung der Arbeitszeiten integriert auch soziale Gruppen in den Arbeitsmarkt, die für das klassische Normalarbeitsverhältnis nicht zur Verfügung stehen. Dies gilt – wie zum Beispiel in Berlin beobachtbar – für Startups, aber auch für Clickworker in Schwellenländern. (Arbeit 4.0-Studie Universität St. Gallen 2015)

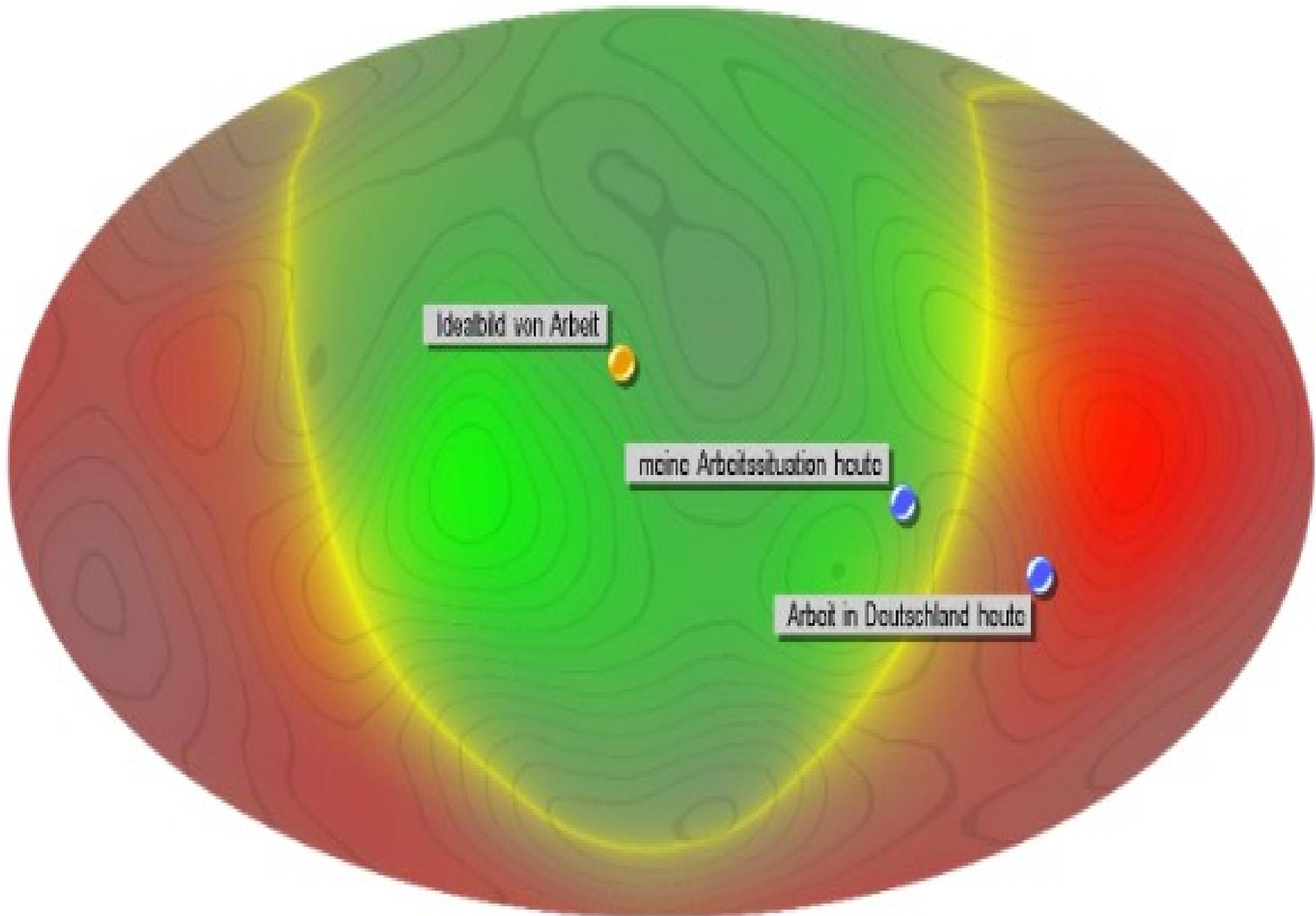
# KULTURRAUM ARBEIT IN DEUTSCHLAND





# Ansprüche an Arbeit: sieben Wertewelten





Idealbild von Arbeit



meine Arbeitssituation heute



Arbeit in Deutschland heute



# Rationalisierungspotenzial

- „Oxford-Studie: In 25 Jahren werden 47 Prozent der Jobs verschwunden sein — und auch eurer ist nicht sicher“ (Business Insider Januar 2017)
- „NRW: Knapp 40 000 fehlende Pflegekräfte im Jahr 2030“ (pwc September 2011)
- „Ersetzen Roboter menschliche Fachkräfte?“ (Forschung und Wissen Dezember 2012)
- „Marode Brücken, Straßen und Netze: Deutsche Infrastruktur braucht 120 Milliarden Euro“ (IW Februar 2014, zitiert nach Spiegel)

# Ersetzbarkeit

- Apple-Zulieferer Foxconn hat in einer Fabrik in China die Mitarbeiterzahl von 110 000 auf 50 000 verringert. Der zuständige Manager erklärt, dass mittelfristig in den chinesischen Werken beinahe gar keine Menschen und nur noch Maschinen arbeiten sollen. Ziel ist es, gesamte Fabriken zu automatisieren.
- Versicherungen werden vermehrt online abgeschlossen. Ständig entstehen neue Vergleichsportale. Kurzzeitversicherungen (Spot Insurance) fürs Ski-Wochenende, für die Radtour, den Wanderausflug lassen sich bequem per Smartphone erledigen.
- Laut Bitkom nutzen 70 % aller Deutschen Onlinebanking, 30 % ausschließlich, Tendenz steigend. Paypal, dem unsere Banken mit ihrer häufig veralteten Technologie verzweifelt hinterherrennen, hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist jetzt einer der Big Player im zukunftssträchtigen Onlinehandel.
- Sportberichte, Übersetzungen, Leserbriefe werden von Computern geschrieben.

# Ersetzbarkeit

- Carsharing, Uber, Mytaxi, selbstfahrende Bahnen, Autos und Lkw, Check in und Security Checks am Flughafen ohne Personal – alles bereits Realität oder in der Erprobung. Auch Flugzeuge steuern sich bereits selbst und das selbsttätige Landen stellt für die großen Maschinen kein Problem mehr dar.
- Supermärkte mit vollautomatischen Brotbackautomaten, vernetztes Einkaufen, Lieferung per Drohne sind längst da. Bücher, Bekleidung, Spielzeug, Elektroartikel, Fahrräder, Möbel werden wie selbstverständlich im Internet erworben. Einer Lidl-Umfrage nach möchte mehr als die Hälfte der Kunden das Einkaufen im Internet zumindest einmal ausprobieren. Amazon hat in Seattle einen Lebensmittelladen ohne Kasse als Testladen eröffnet. Bezahlt wird automatisch per App. Kunden müssen lediglich ihr Smartphone am Eingang einscannen, können dann Produkte aus dem Regal nehmen und den Laden verlassen. Der Einkauf wird über das Amazon-Konto des Käufers abgebucht.
- <https://job-futuromat.ard.de/>

# Arbeit 4.0 Weißbuch BMAS 2016

## Kapitel 2 „Spannungsfelder“

- Wird die Digitalisierung ermöglichen, dass auch in Zukunft möglichst alle Menschen Arbeit haben?
- Wie wirken sich neue Geschäftsmodelle wie „digitale Plattformen“ auf die Arbeit der Zukunft aus?
- Wie kann der berechtigte Anspruch der Beschäftigten auf Datenschutz sichergestellt werden?
- Können bei noch engerer Zusammenarbeit Maschinen zur Unterstützung und Befähigung des Menschen im Arbeitsprozess beitragen?
- Wenn die Arbeitswelt flexibler wird, wie kann dann die zeitliche und räumliche Flexibilität auch für Beschäftigte verbessert werden?
- Wie sieht das moderne Unternehmen der Zukunft aus, das vielleicht nicht mehr in allen Fällen dem Bild des klassischen Unternehmens entspricht, aber dennoch Teilhabe und soziale Sicherheit ermöglicht?

# Arbeit 4.0 Weißbuch BMAS 2016

## Kapitel 3 „Gute Arbeit im digitalen Wandel“

- Sozial austarierte neue Arbeitswelt mit Sicherheit und Flexibilität
- Leistungsgerechte Einkommen und soziale Sicherheit in allen Branchen
- Integration aller Bürger in Gute Arbeit
- plurale Ansprüche an Arbeit
- mehr Selbstbestimmung im Lebensverlauf
- Potenziale des technologischen Wandels für eine bessere Gestaltung und Organisation von Arbeit
- Verfasste Mitbestimmung und neue Formen individueller Teilhabe der Beschäftigten sind komplementäre Elemente innovativer und demokratischer Unternehmen in einer innovativen und demokratischen Gesellschaft

# Arbeit 4.0 Weißbuch BMAS 2016

## Kapitel 4 „Gestaltungsaufgaben“

- 4.1 Beschäftigungsfähigkeit – Von der Arbeitslosen- zur Arbeitsversicherung
- 4.2 Arbeitszeit: Flexibel, aber selbstbestimmt
- 4.3 Dienstleistungen: Gute Arbeitsbedingungen stärken
- 4.4 Gesunde Arbeit: Ansätze für den Arbeitsschutz 4.0
- 4.5 Beschäftigten-Datenschutz: Hohe Standards sichern
- 4.6 Mitbestimmung und Teilhabe: Den Wandel partnerschaftlich gestalten
- 4.7 Selbstständigkeit: Freiheit fördern und absichern
- 4.8 Sozialstaat: Perspektiven für die Zukunft und europäischer Dialog

# Thesenpapier Arbeit 4.0 bitkom

- 1. Digitalisierung ersetzt, verändert und schafft neue Berufe
  - Neue Berufsbilder werden davon beeinflusst, wie sich wettbewerbsfähige Wertschöpfung entwickelt.
  - Neue Arbeitsplätze in technischen, wissensintensiven, kreativen und sozialen Berufen sowie bei neuen Geschäftsmodellen und Plattformen.
- Digitalisierung führt zu räumlicher und zeitlicher Flexibilisierung von Arbeit
  - Home-Office-Lösungen und virtuelle Kooperation und Kollaboration
  - Wert eines Mitarbeiters wird nicht danach bemessen, wie lange er an seinem Schreibtisch gesessen, sondern ob er seine Ziele erreicht hat.
- Disruptive Erwerbsbiografien nehmen zu
- Digitale Kompetenz wird zur Kernkompetenz quer durch alle Branchen

# Arbeitsrecht bitkom

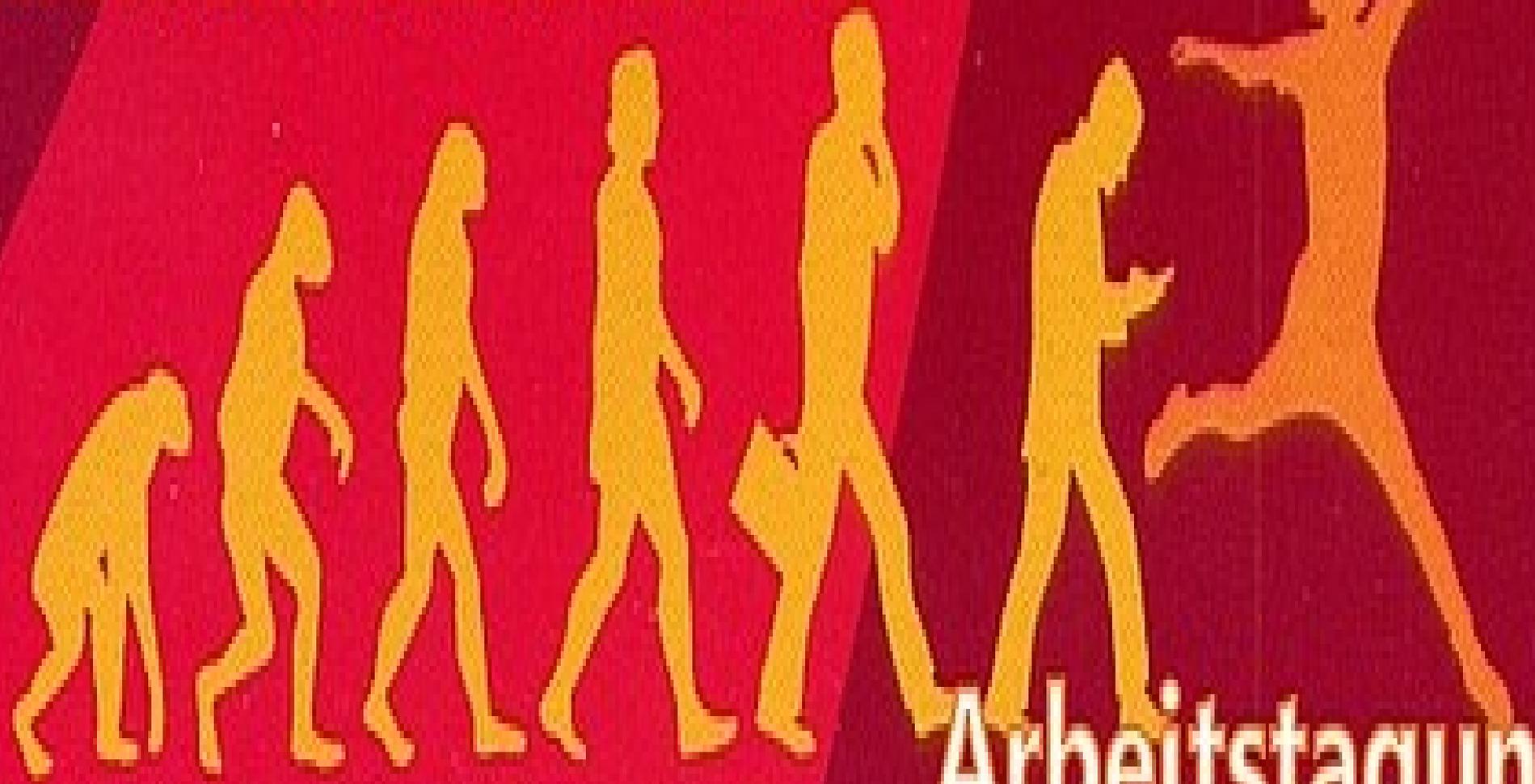
- Die Digitalwirtschaft muss grundsätzlich von den Einschränkungen bei Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträgen ausgenommen werden
- Der arbeitsrechtliche Rahmen soll dem zunehmenden Wunsch der Arbeitnehmer nach Individualisierung Rechnung tragen. Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen (lebensphasenorientiert) neue Formen der Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung rechtlich ermöglicht werden.
- Das Arbeitszeitgesetz muss flexibler ausgestaltet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene elfstündige Ruhepause ist beispielsweise nicht mehr zeitgemäß und steht dem Wunsch nach flexiblen Arbeitszeiten entgegen.
- Auch die Arbeitsstättenverordnung und die betriebliche Mitbestimmung müssen der Entgrenzung von Arbeit Rechnung tragen und entsprechend angepasst werden. Flexible Arbeitsplätze können nicht nach den gleichen Maßstäben beurteilt werden wie der Arbeitsplatz in den Räumlichkeiten eines Arbeitgebers.

# Bertelsmann BarCamp Arbeiten 4.0

- Infolge der digitalen Transformation kann auf Ebene der Unternehmen und der einzelnen Arbeitnehmer eine komplette Veränderung des Paradigmas von festen Arbeitszeiten und langfristig gültigen Geschäftsmodellen beobachtet werden.
- Es müssten eigentlich Brücken zwischen den Generationen gebaut werden. Stattdessen aber werden, medial gestützt, beständig Gefahrennarrative bemüht. Eine konstruktive und offensive Befassung mit den Chancen und den Potenzialen der Digitalisierung findet in der Breite hingegen nicht statt.
- Moderne Führung geht einher mit temporären aufgabenbezogenen Netzwerken, situativer Kommunikation sowie einem Gleiche-unter-Gleichen-Selbstverständnis. „Entscheidungen“ sind nur noch logische Schlussfolgerungen der Bewertung von Rahmenbedingungen der Entscheidung durch das Team.
- Ein Bekenntnis zu einer sinnstiftenden Arbeit lässt die Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf und Leben obsolet werden.

**Ein Bekenntnis zu  
einer sinnstiftenden Arbeit  
lässt die Frage  
nach der Vereinbarkeit  
von Beruf und Leben  
obsolet werden.**

25.-26.5.2018 Frankfurt am Main



Arbeitstagung

Digitalisierung? Grundeinkommen!